

Enzo-Festival: Vielen war es einfach zu kalt

Auch wenn man Helfer und Bandmitglieder zu den rund 600 Besuchern hinzuzählt, blieb der junge Festival-Veranstalter Enzo Giovanni Panozzo doch unter der magischen Rekordzahl von 1000 Besuchern, die er erstmalig hatte „knacken“ wollen. Fetzig getanzt und jubelnd mitgeklatscht wurde dennoch bis in die Morgenstunden.

Wagersrott/spa – Matschig war es auf den Zufahrtswegen, mit 13 Grad Außentemperatur für sonnengewöhnte Sommer-Festivalgänger einfach zu kalt und auf den Anfahrtswegen ein wenig zu dunkel. So las es sich zumindest auf den we-

nigen Meckerzetteln im quietschgelben Festival-Meckerkasten. Was jedoch die angebotenen Musikrichtungen anging, gab es nur Lob für den mutigen Jungveranstalter.

Bereits am Nachmittag heizten unter anderem die



Hatte ihre Fans hundertprozentig im Griff: die Gruppe „Tequila & the sunrise-gang“

Fotos: spa

farbigen Sänger der Reggae-Band „Bobo Youth“ den sturmerprobten Angelitern so richtig ein. Weiter ging es erstmalig in Brarupholz mit der umwerfenden Newcomerband „Ludwig Van“, die

trotz ihres Alters das Publikum dazu brachte mitzutanzten.

Später am Abend begeisterte „Zanity“, vielen Festivalgängern auch schon durch andere Auftritte bekannt. Den absoluten Höhepunkt, zumindest was die Begeisterung innerhalb des altersmäßig durchmischten Publikums anging, bot der Auftritt der Kieler Szeneband „Tequila & the sunrise-gang“. Auch Till Stade aus Kappeln, „Rockbuster“ aus Hamburg und „the jeopards“ lockten trotz der geringen Außentemperatur viele Fans zum Tanzen vor die Bühne.

Leider, so unisono der Kommentar der festivalerprobten Besucher, war es in



Rockstar Till Stade mit unbekanntem, aber auffälligem Fan.

diesem Jahr einfach zu kalt. „Das war kein echtes Festivalwetter“, lautete der Kommentar eines Besuchers am Abend.

Dennoch freut sich Veranstalter Enzo Giovanni Panozzo über den positiven Zuspruch und darüber, dass es in diesem Jahr keine Pannen mit der Lichttechnik gab und alles funktionierte. Lediglich während einer Treckertour nach Süderbrarup musste die Batterie des Gefährts zwischendurch doch noch einmal aufgeladen werden. Aber das zählt man inzwischen zu den „Peanuts“. Und so hoffen viele der Festival-Besucher, dass Panozzo auch im nächsten Jahr wieder „sein“ Enzo-Festival feiern wird.